

XXII. GP.-NR

634 /J

2003 -07- 09

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen  
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten betreffend einen  
beabsichtigten Beitritt Österreichs zu dem Community Development Carbon Fund  
(CDCF).

Ab 2005 wird es laut einer neuen EU-Richtlinie möglich sein, die nationalen CO<sub>2</sub>-  
Bilanzen durch Handel mit Emmissionszertifikaten zu regulieren. Über den CDCF wird  
ein Teil des Handelswertes der Zertifikate für kommunale Entwicklungshilfe  
zweckgebunden. Diese Kleinprojekte, die über den CDCF abgewickelt werden sollen,  
können sich zu einem wichtigen Bestandteil der österreichischen Entwicklungshilfe  
entwickeln, die Vorbereitung des Beitritts zum CDCF durch das Umweltministerium ist  
daher eine mögliche Bereicherung der Facetten der ÖEZA, eine inhaltliche Koordination  
mit dem Außenministerium scheint höchst angebracht.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für auswärtige  
Angelegenheiten folgende

**Anfrage:**

1. in welchem Umfang ist geplant, dass Österreich oder österreichische Firmen über  
den CDCF Zertifikate erwerben?
2. Gibt es schon konkrete Pläne zu oben erwähnten Projekten auf kommunaler  
Ebene?
3. Ist das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten mit dem  
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
in Kontakt hinsichtlich inhaltlicher Koordination von solchen Projekten?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Wenn ja, welche Schwerpunktsetzungen können Sie diesbezüglich nennen?
6. Sind Sie über diesbezüglich Projekte anderer Bundesministerien, die in den  
Wirkungsbereich der EZA spielen, informiert?
7. Plant das Außenministerium bei österreichischen Firmen für diese Art des  
Zertifikatshandels speziell Werbung zu machen?

*Petra Bayr*  
Ulrich Königberger - Gmox

*Christa Oberl*

*Ulrike Sime*

*Andreas Herrig*